

KURIER

Ganz schön smart, die neuen Zähler

Umstellung aller EAG-Netzkunden bis 2012

Anfang 2007 startete die Energie AG Oberösterreich (EAG) als erster heimischer Energieversorger gemeinsam mit Siemens Österreich ein Smart-Meter-Pilotprojekt.



Im Herbst dieses Jahres soll die Testphase abgeschlossen sein - bis dahin werden rund 10.000 Haushalte in Oberösterreich mit den neuen "intelligenten Zählern" ausgestattet sein. "Alle Kinderkrankheiten sind soweit ausgeräumt, die Zähler sind fast serienreif", erläutert Wolfgang Denk von der EAG. "Und auch von unseren Kunden wird das Projekt sehr gut angenommen."

Der nächste logische Schritt für den Energieversorger: Die flächendeckende Einführung der neuen Stromzähler in Oberösterreich. EAG-Chef Leo Windtner bezifferte die Investitionskosten mit 60 Millionen Euro. Bis 2012/'13 sollen alle

rund 440.000 Netzkunden auf den neuen Zähler umgestellt werden - und das kostenlos, betont Denk. "Denn die alten Zähler müssen über kurz oder lang ohnedies ausgetauscht werden."

Warum die EAG mit diesem Projekt vorgeprescht? "In erster Linie war es eine betriebswirtschaftliche Überlegung", sagt Denk, "unterm Strich rechnet sich's für uns." Im Fahrwasser der EAG denken auch die Energieversorger von Wien und Vorarlberg schon laut über die Implementierung von "intelligenten Zählern" nach. Im Burgenland und bei der Linz AG laufen ebenfalls bereits ähnliche Pilotprojekte.

Artikel vom 05.04.2009 18:35 | KURIER |